

DIE JURY HAT ENTSCHIEDEN

Die Green Screen-Siegerfilme 2016

> **Bester Film**

Zurück zum Urwald – Nationalpark Kalkalpen
Regie: Rita Schlamberger
Kamera: Jiri Petr, Michael Schlamberger

Rydén

> **Newcomer**

Legacy Warnings!
Ein Film von Katja Becker, Jonathan Happ und Jean Jacques Schwenzfeier

> **Beste Kamera**

Wüstenkönige – Die Löwen der Namib
Buch und Regie: Will und Lianne Steenkamp (auch Kamera)

> **sh:z Publikumspreis**

Der Strauß – Zum Laufen geboren
Regie: Mike Birkhead, Martyn Colbeck

> **Beste Musik**

Magie der Moore
Buch, Regie und Schnitt: Jan Haft
Musik: Jörg Magnus Pfeil, Siggie Mueller
Kamera: Jan Haft, Kay Ziesenhenne

> **Wildes SH**

naturnah – Kampf ums Gewächshaus
Buch und Regie: Tim Oliver Boehme

> **Heinz Sielmann Filmpreis**

Wildes Deutschland – Der Chiemsee
Buch: Jan Haft (auch Regie), Gerwig Lawitzky
Kamera: Kay Ziesenhenne, Maximilian Kölbl, Fabian Fischer, Jan Haft und Andreas Hartl

> **Beste Postproduktion**

Zurück zum Urwald – Nationalpark Kalkalpen
Regie: Rita Schlamberger, Schnitt: Andrew Naylor, Omer Sacic, Sounddesign: Martin Rohrmoser

> **Preis der Jugendjury**

Himmelsvögel – Die Kraniche von Bhutan
Buch und Regie: Christian Herrmann und Udo A. Zimmermann
Kamera: Ulrich Schramm

> **Beste Story**

Tiermythen – Im Auge des Löwen
Buch und Regie: Angela Graas-Castor
Kamera: Christoph Castor

> **Lobende Erwähnung der Jury:**

Het Noorderplantsoen
Buch, Regie, Kamera und Schnitt: Hilco Jansma

> **Beste Unabhängige Produktion**

Kangaroo Island – Life on the edge
Regie: Samuel Chen

> **Bester Meeresfilm**

Die Eroberung der Weltmeere und die Macht der Wissenschaft
Buch und Regie: Max Mönch & Alexander Lahl
Kamera: Robert Cölln

> **Bester Kurzfilm**

Kalmare vor der Haustür
Philipp Hoy

> **Bester Kurzfilm für Kinder**

Der Eimersee
Regie: Sven Bohde

> **Bester Ökologie- und Wissenschaftsfilm**

Acid Ocean
Buch und Regie: Sally Ingleton

> **Eekholt Nachwuchsfilmpreis**

Klein und allein
Marlene Michaelis, Stella Groß, Lotta von Bargen und Lena Greiner

> **Bestes Tierverhalten**

Life Force – Borneo
Buch und Regie: Satoshi Okabe
Kamera: Daisuke Hongo

> **Jugendfilmpreis Wildes Schleswig-Holstein**

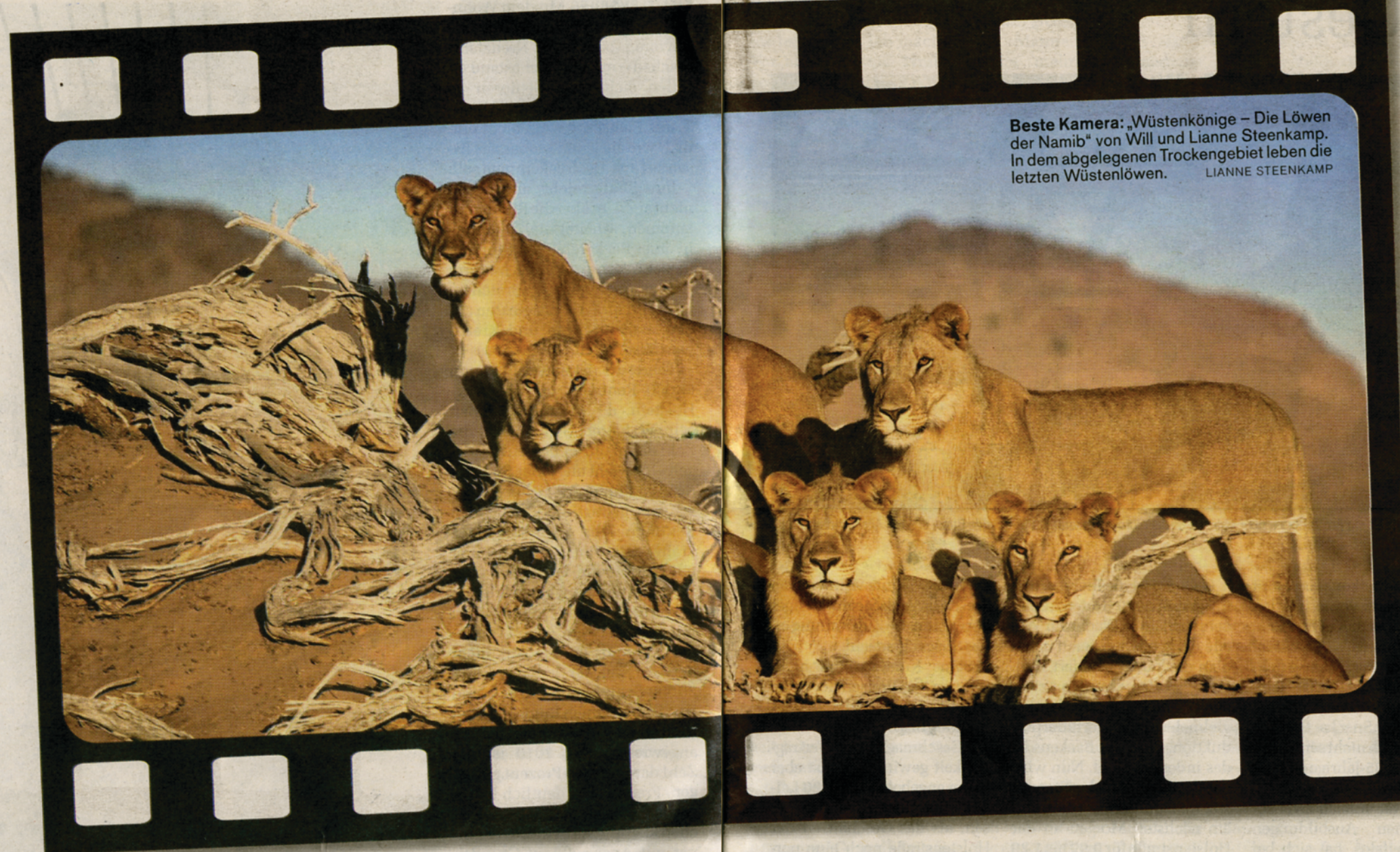
Die Wildnis vor meiner Haustür
Thies Hinrichsen

> **Green Report**

Hotet på Havet – Shipping Pollution
Buch und Regie: Folke

> **CAMäleon Filmclip**

Grünes Wunder
Karin Lorenz



Beste Kamera: „Wüstenkönige – Die Löwen der Namib“ von Will und Lianne Steenkamp. In dem abgelegenen Trockengebiet leben die letzten Wüstenlöwen. LIANNE STEENKAMP



Bester Film und Beste Postproduktion: „Zurück zum Urwald – Nationalpark Kalkalpen“, hier Regisseurin Rita Schlamberger mit einem Wolf.



sh:z-Publikumspreis: „Der Strauß – zum Laufen geboren“ von Mike Birkhead und Martyn Colbeck. Die extrem trockenen Wüsten von Namibia sind der Schauplatz eines dramatischen Wettlaufes der Natur. MIKE BIRKHEAD



Michael Packschies (l.) und Filmemacher Sven Bohde machen sich in Wathosen auf die Suche nach dem Betonschacht mit dem Eimer. Der Film über den Eckernförder Eimersee gewann den Kurzfilmpreis für Kinder. ARCHIV / KÜHL



Heinz Sielmann Filmpreis: Wildes Deutschland – Der Chiemsee von Jan Haft. Beeindruckend das Mündungsdelta der Tiroler Ache, die im Chiemsee mündet. ANDREAS HARTL

Faszinierende Bilder und große Emotionen

NATURFILM Die besten internationalen Spitzenproduktionen sind gestern Abend bei der 10. Auflage des Internationalen Naturfilmfestivals Green Screen in der Eckernförder Stadthalle ausgezeichnet worden. VON GERNOT KÜHL

ECKERNFÖRDE Berechtigte Hoffnungen auf die begehrten Preise beim größten Naturfilmfestival Europas durften sich viele der angereisten Naturfilmer gemacht haben. Die Vorjury hatte aus den 100 angenommenen Festivalfilmen pro Kategorie drei ausgewählt, die Anfang der Woche zwei Tage lang von der Preisjury unter der Leitung von Heinz von Matthey noch

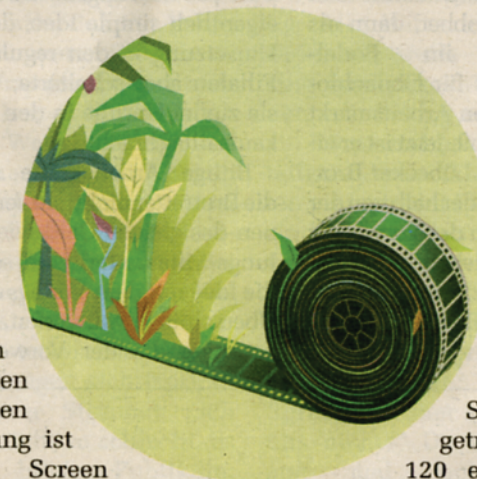
einmal genau unter die Lupe genommen worden sind – dann stand das Ergebnis fest. Gestern Abend wurden sie in der vollbesetzten Stadthalle verkündet, es gab wieder einmal große Emotionen. Die Entscheidungen dürfen in den meisten Fällen sehr knapp ausgefallen sein, denn die Qualität der Festivalfilme war außergewöhnlich hoch, wobei es diesmal

deutlich mehr internationale als deutsche Produktionen in die Endauswahl geschafft haben. Für Jurychef Heinz von Matthey ist dies ein Indiz für die weltweit große Bedeutung des Green Screens für den Naturfilm.

Es waren fünf intensive Festivaltage und -nächte. Die meisten Filmemacher Regisseure und Produzenten waren persönlich anwesend, weil Green Screen mittlerweile zu einer der bedeutendsten Plattformen für den Naturfilm geworden ist. In sechs Spielstätten können die Filmemacher hautnah er

leben, wie ihre Bilder beim Publikum ankommen, und hinterher werden fleißig Fragen beantwortet. Es gibt ein extra Schulprogramm, viele ausverkaufte Vorstellungen sowie Sonderveranstaltungen wie die sh:z-Filmtour in 14 Städten des Landes, die Schulkinowoche und andere hinzu, wächst die Besucherzahl auf 27500. Aufgrund der starken Nachfrage könnte in diesem Jahr erneut ein Besucherrekord aufgestellt werden. Die Zahlen werden morgen bekannt

Neben der hohen fachlichen Bedeutung ist Green Screen aber in erster Linie ein Publikumsfestival, und zwar das größte in Europa. Im vergangenen Jahr kamen 16000 Besucher in die Spielstätten, rechnet man Sonderveranstaltungen wie die sh:z-Filmtour in 14 Städten des Landes, die Schulkinowoche und andere hinzu, wächst die Besucherzahl auf 27500. Aufgrund der starken Nachfrage könnte in diesem Jahr erneut ein Besucherrekord aufgestellt werden. Die Zahlen werden morgen bekannt



gegeben. Green Screen wird getragen von 120 ehrenamtlichen Helfern, die teilweise extra Urlaub nehmen, um dabei sein zu können. Verblüffend ist, dass dieses hochgehandelte Großereignis seit viereinhalb Jahren auch ohne Kino funktioniert. Dennoch setzt die Stadt alles daran, Green Screen neben der Stadthalle, dem Ratssaal, dem „Haus“, der Galerie 66, dem Ostsee Info-Center und einer Turnhalle möglichst bald auch eine professionelle Spielstätte bieten zu können.